

5. Klassenarbeit – Sachtexte

Überschrift: _____

In Deutschland schimpft man gelegentlich: „Du Kamel – du Trampeltier!“. Es gibt viele Gegenden in der Welt, in denen die Wörter für Kamele oder Trampeltiere niemals beleidigend verwendet werden. Im Gegenteil: Dort haben die Menschen großen Respekt vor diesen nützlichen Tieren. In den trockenen Gebieten der Nomaden, ob in der arktischen Tundra, den Wäldern der Taiga, der Steppe oder der Wüste, ist ein Nomadentum ohne die Mithilfe von Kamelen nicht denkbar. Kamele gehören zu den Säugetieren, wobei zur Familie der Kamele das Dromedar und das Trampeltier in Afrika und Asien sowie die Lamas in Südamerika gehören. Dromedar und Trampeltier werden auch als Altweltkamele bezeichnet, wohingegen das Lama als Neuweltkamel bezeichnet wird. Das Trampeltier lässt sich vom Dromedar durch die Zahl der Höcker unterscheiden. Das Dromedar hat nur einen Höcker und lebt in Afrika und Südwestasien. Das Trampeltier hat zwei Höcker und kommt vor allem in Zentralasien vor. Beide Arten sind an das Leben in der Wüste besonders gut angepasst, ihre breiten Füße tragen sie sicher durch den Sand. Sie können auch besonders gut mit Wasser haushalten. Unter anderem liegt das einerseits daran, dass die Tiere in kürzester Zeit sehr viel Wasser aufnehmen können und dass die Tiere andererseits durch eine variable Körpertemperatur weniger schwitzen. Früher dachte man, dass ihre Höcker Wasserspeicher seien, aber diese bestehen vor allem aus Fett. Der geschrumpfte Höcker eines Kamels deutet also nicht auf Wassermangel, sondern auf einen schlechten Ernährungszustand hin. Wilde Trampeltiere sind heute vom Aussterben bedroht. Wilde Dromedare gibt es seit ungefähr 2000 Jahren nicht mehr. Dromedare und Trampeltiere wurden vor ungefähr 5000 Jahren domestiziert¹. Sie gelten in vielen Kulturen als Prestigeobjekte², da sie als Last- und Reittiere genutzt werden. In manchen Ländern, z.B. in Nordwestindien oder in Ägypten, werden sie selbst heute noch als Kriegstiere beim Militär genutzt. Vor allem als Lasttiere und Reittiere sind sie besonders nützlich, da sie am Tag 170 bis 270 Kilogramm über eine Strecke von fast 50 Kilometern tragen können. Beide Tiere sind wichtige Lieferanten von Fleisch, Fett und Milch. Auch die Wolle und das Fell werden für Kleidung und Decken verwendet. Selbst die Textilbranche der Industrieländer schätzt Kamelhaar als wertvollen Rohstoff für exklusive Bekleidung. Die Lamas in Südamerika wurden vor 4000–5000 Jahren domestiziert. Lamas sind kleiner als Dromedare und Trampeltiere. Sie erreichen eine Schulterhöhe von etwa 120 cm. Lamas dienen als Lasttiere und haben durch ihre schmalen Füße sicheren Halt in den Bergen. Außerdem geben sie eine sehr gute Wolle. Lamas können sehr treffsicher spucken. Meist spucken sie aber ihre Artgenossen an und nicht die Menschen.

Quelle: Cornelsen Verlag. Berlin 2011, S. 44-45.

¹ domestizieren = zähmen

² Prestigeobjekt = verschafft jemandem Ansehen

1.) a) Lies den Text. Unterteile ihn dabei in Sinnabschnitte und kennzeichne sie durch abtrennende Striche im Text. **(Arbeitsblatt)**

b) Nimm einen roten und einen gelben Stift und markiere Schlüsselwörter. Dabei solltest du entscheiden zwischen sehr wichtigen (rot) und wichtigen (gelb) Begriffen. **(Arbeitsblatt)**

c) Verfasse dann eine Überschrift und schreibe sie über den Text. **(Arbeitsblatt)**

d) Schreibe für die jeweiligen Sinnabschnitte Teilüberschriften **in dein Heft!** Orientiere dich dabei an folgender Vorlage:

Beispiel: 1. Abschnitt (Z. 1-5)

→ „Deine Teilüberschrift“

(8 Punkte)

2.) Fertige eine übersichtliche Mindmap an, in der du die wichtigsten Informationen zusammenfasst. **(im Heft)**

(13 Punkte)

3.) Schreibe eine Inhaltsangabe! Beachte dabei besonders die Kriterien des Einleitungssatzes und füge einen zusammenfassenden Schluss hinzu. **(im Heft)**

Tipp: Als Titel kannst du deine gewählte Überschrift nutzen!

(21 Punkte)

Viel Erfolg!

